

Castellestraße: Anwohnerwillen akzeptieren - Umbenennung notfalls möglich

Leserbrief

zum Offenen Brief der Anwohner zur geplanten Umbenennung der Castellestraße in Mesum

Nicht noch ein Leserbrief! Damit meine ich allerdings meinen. Doch, vielleicht mit einem tragbaren Vorschlag für alle Seiten. Der Einfachste wäre, die vorhandenen Straßenschilder der diskutierten Namenschilder „Castellestraße“ in Mesum einfach abzuändern, in dem man ein „e“ überklebt und dann lediglich „Castell straße“ übrig bleibt. Hier würde man denen gerecht, die in Internetforen oder an Hinweistafeln in Supermärkten ihre einfachsten Deutschkenntnisse zum Besten geben. Früher gab es in Rheine für die Hermannstraße drei(!) verschiedene Straßenschilder: Zusammen, getrennt und mit Bindestrich geschrieben. Vielleicht bietet sich ein kleiner Aufkleber „Mesum ist tolerant“ oder „Mesum – die Sonnenseite von Rheine“ auf dem „e“ der Straßenschilder an!

Aber jetzt ernsthaft und ohne Herabwürdigung aller für eine Umbenennung aufgeführten Argumentationen der jüngsten Vergangenheit: Würde man ohne großen Aufwand die diskutierten Straßenschilder in Castellstraße umbenennen, könnten sich die Anwohner damit vielleicht bei einem Glas Wein arrangieren und die Stadt Rheine, vertreten durch ihre Bürgermeisterin, unter Beweis stellen, dass anlässlich der Bürgerversammlung am 23.10.2012 „die Namensänderung nicht schon eine beschlossene Sache ist“. Castell? Da war doch was mit Weinanbau, Fürstensitz und Bleistiftmarke. Die Bezirksvertretung Münster-Ost hat übrigens vor kurzem entschieden, dass der dortige Castelleweg beibehalten wird. Der dortige CDU-Fraktionsvorsitzende begründete die CDU-Position damit, „dass Straßennamen „Ausdruck des jeweiligen Zeitgeistes“ seien und deshalb nicht nachträglich geändert werden sollten. Darüber hinaus hätten sich 90 Prozent der betroffenen Anwohner an den drei Straßen gegen eine Umbenennung ausgesprochen“!

Ob der im Leserbrief erwähnte Namensvorschlag Josef (mit (f) Krautwald als Namensgeber geeignet ist, mögen andere entscheiden. Nach meiner Kenntnis gab es einen Josef Freiherr Krautwald, der 1917 General der Infanterie wurde. Gemeint ist vermutlich Jose(ph) Krautwald, einer der bedeutendsten Künstler aus Rheine. Vielleicht wäre sein Name eher als nachträgliche Ehrung in der Nähe seines damaligen Schaffens als Künstler geeignet.

Wie in Münster-Ost sollten auch bei dieser Diskussion in und um Mesum vorrangig die Meinungen der Anwohner selbst akzeptiert und somit ausschlaggebend bei einer Entscheidung werden, die wie ich im Straßenschild „Castellestraße“ bestimmt in erster Linie ein Hinweisschild sehen, welches die gleiche Bedeutung für mich hat wie die Straßenlaterne: Leuchten und den richtigen Weg aufzeigen!


Osningstraße 75
Rheine